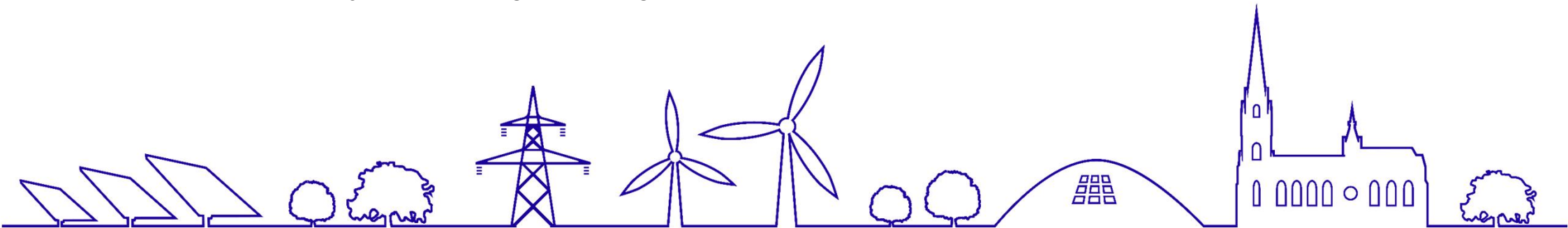


# Windenergie bei der badenova: In Partnerschaft mit der Kommune von der Projektidee bis zum Anlagenbetrieb

Solar Info Center Freiburg, 09.11.2023

Kirsten Simonsen, Projektentwicklung Windenergie bei der badenovaWÄRMEPLUS GmbH & Co. KG



## Vorstellung der badenova

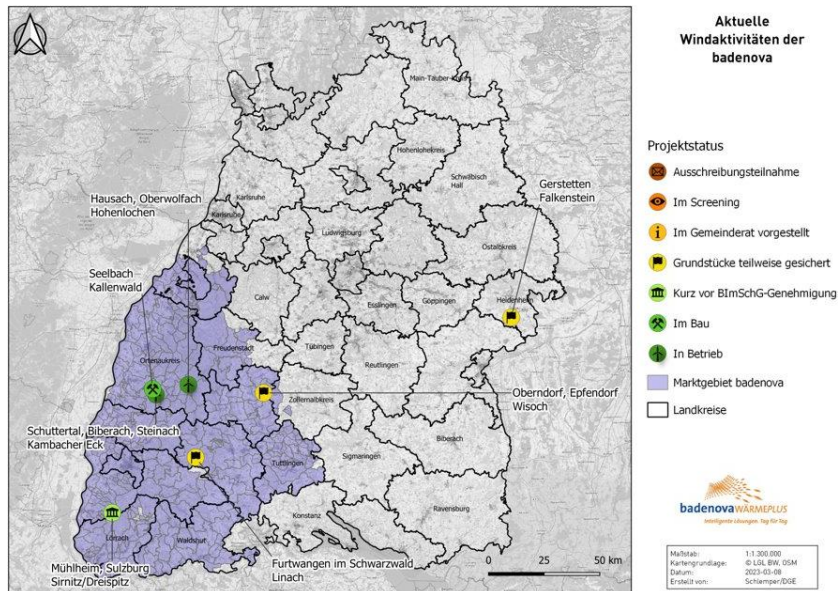
Windenergie in Baden-Württemberg: Rückblick und Ausblick

Hand in Hand mit der Kommune: Kernelemente gelungener Windprojekte

Hand in Hand mit der Kommune: Projektbeispiel Oberndorf

Ausschreibungen kommunaler Standorte: Erfahrungen und Folgerungen

# Wie finden sich Standorte für 50 neue Windenergieanlagen?



Unser Bestand: 44 MW / 15 Anlagen (5 Parks)

100 MW / 15-20 Anlagen sind bis 2027/28 in Vorbereitung.

## Ausbauziel von 300 Megawatt Windenergie in der Region

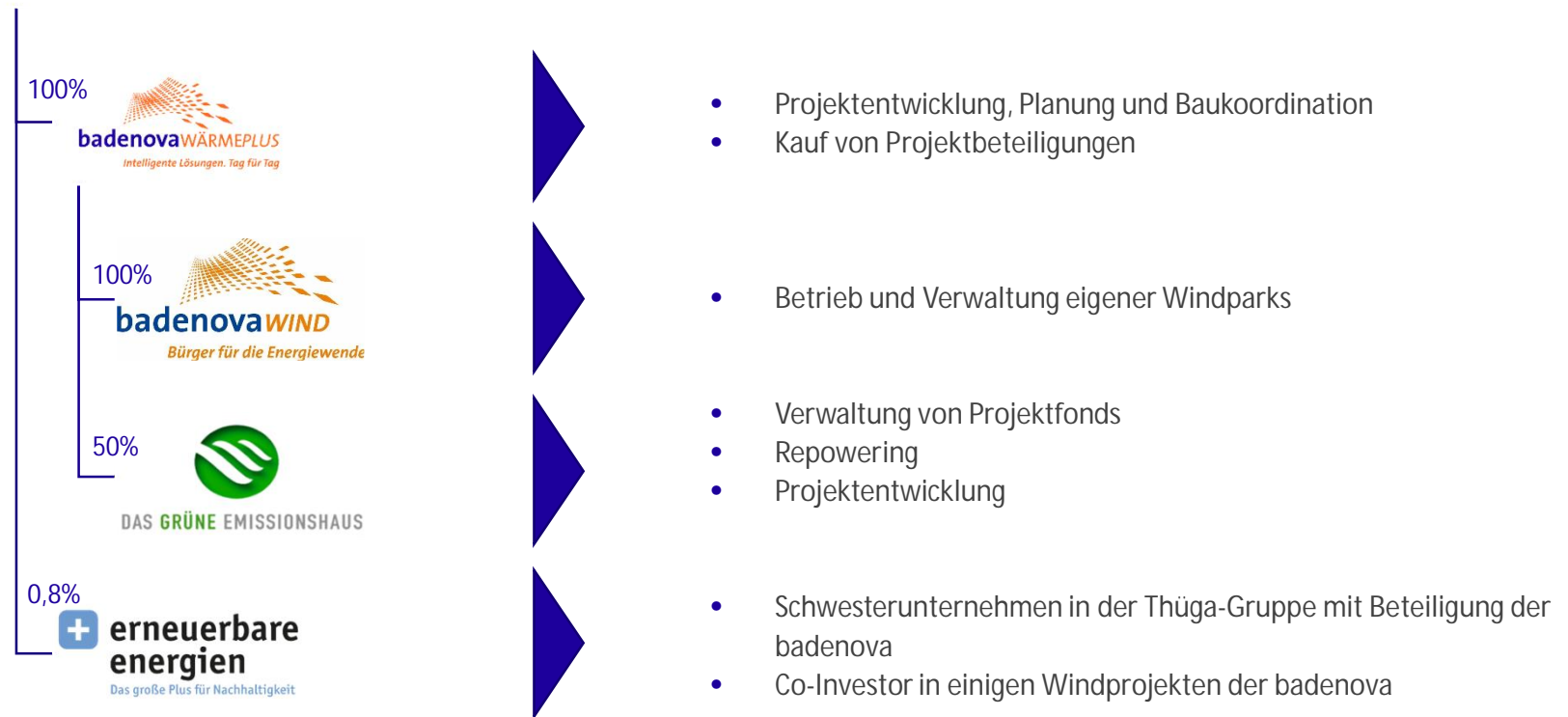
- Ziel für 2035: 1 Gigawatt Erneuerbare Leistung
- ca. 40 MW sind bereits im Bestand
- 50 Windenergieanlagen zusätzlich
- ≤ 200 MW Beteiligungen bundesweit

## Standortsuche

- Fokus auf kommunale Flächen
- Standortanalyse durch badenova
- Prioritäre Betrachtungskriterien (Wind, Größe, Natur- und Artenschutz)
- Weitere Betrachtungskriterien (Denkmalschutz, Luftfahrt u. Bundeswehr, Erschließung etc.)

# Von der ersten Idee, über Genehmigung und Bau bis zum Repowering

**badenova**  
Energie. Tag für Tag



Vorstellung der badenova

Windenergie in Baden-Württemberg: Rückblick und Ausblick

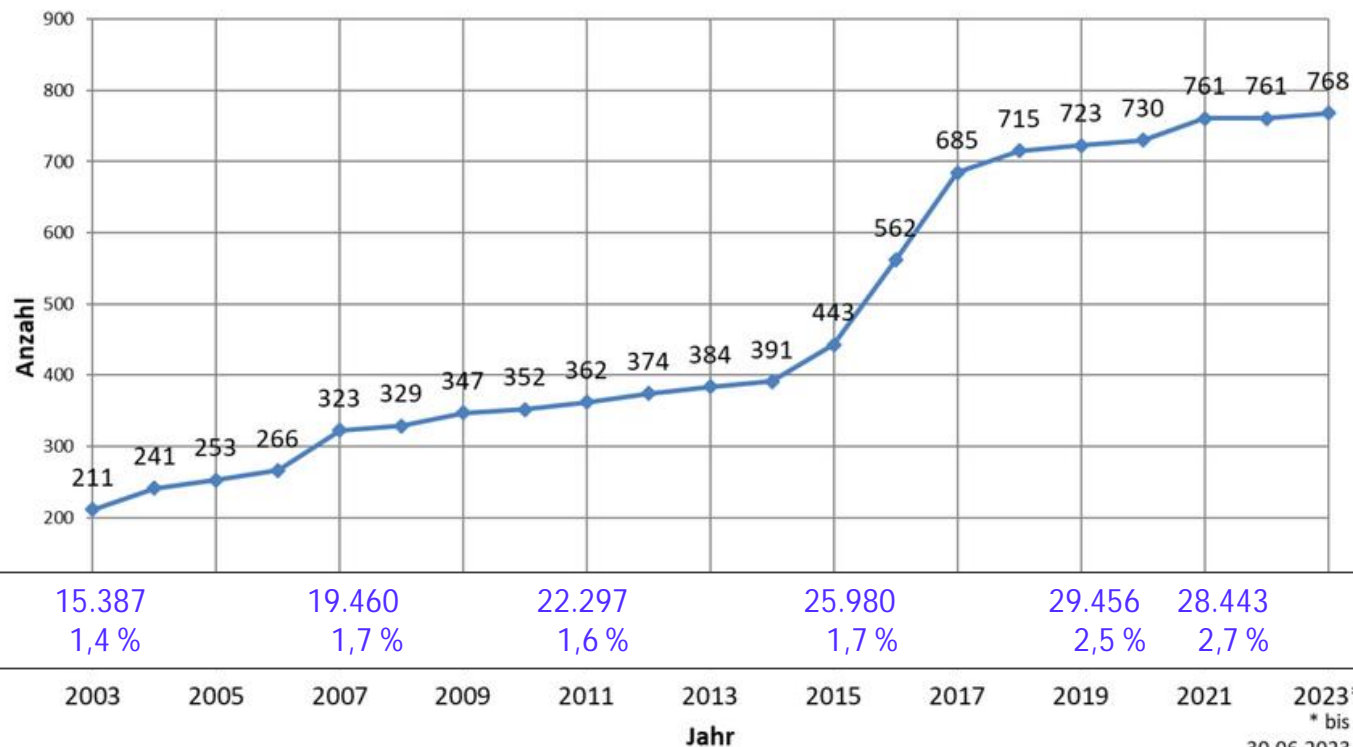
Hand in Hand mit der Kommune: Kernelemente gelungener Windprojekte

Hand in Hand mit der Kommune: Projektbeispiel Oberndorf

Ausschreibungen kommunaler Standorte: Erfahrungen und Folgerungen

# Windenergie in Baden-Württemberg: Rückblick und Ausblick

**Windenergieanlagen in Betrieb**



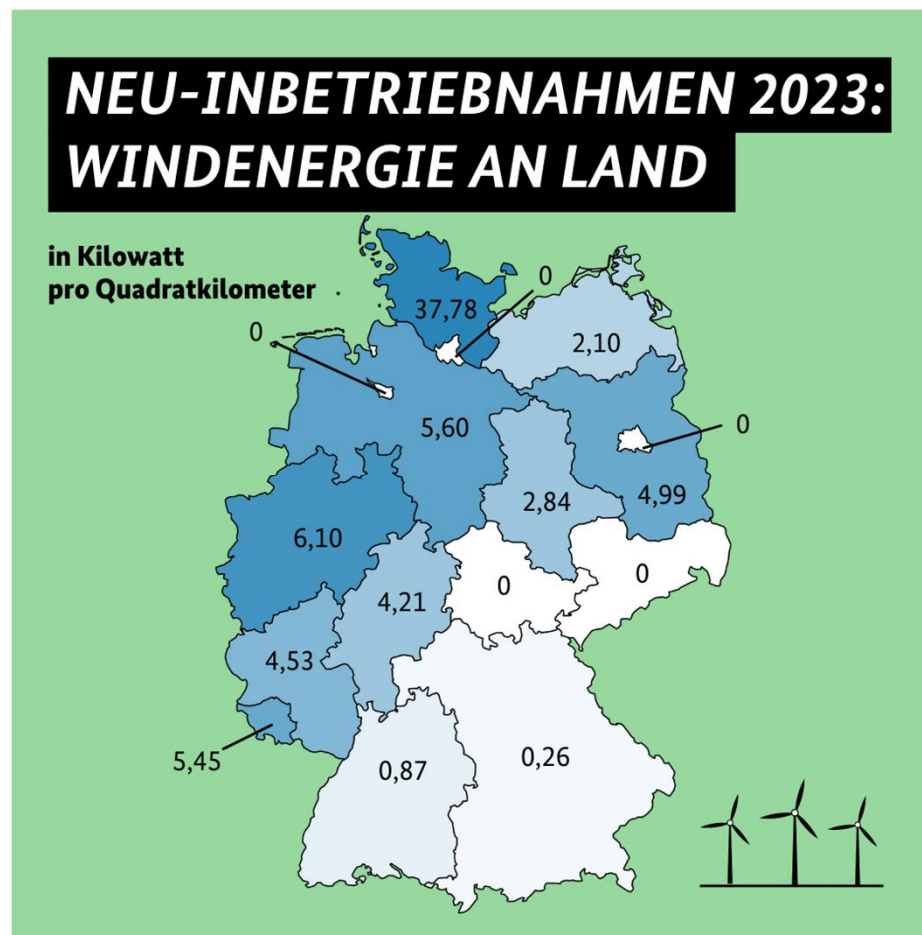
Anzahl WEA in D	15.387	19.460	22.297	25.980	29.456	28.443
Anteil BW	1,4 %	1,7 %	1,6 %	1,7 %	2,5 %	2,7 %

\* bis  
30.06.2023  
**UJ:W**

restriktive Ausschlussplanung (FNP & R.p)

Angebotsplanung, leichte Besserung  
der Rahmenbedingungen

Reg. Planungsoffensive



Quelle: BMWK 2023

seit 2022

- Planungsoffensive Erneuerbare Energien:  
≥ 1,8 % der Landesfläche für Windenergie  
Regionalplanung wird faktisch zur Ausschlussplanung  
à Zielzeitpunkt: Ende 2025
- Aufnahme kommunal gewünschter Standorte in die Regionalpläne wird essentiell!
- ‚isolierte Positivplanung‘ als ergänzende Möglichkeit für die Kommunen
- **Abwägungsvorrang** der Erneuerbaren Energien (§2 EEG 2023)
- **Ausschreibungen** als Hindernis für die Energiewende





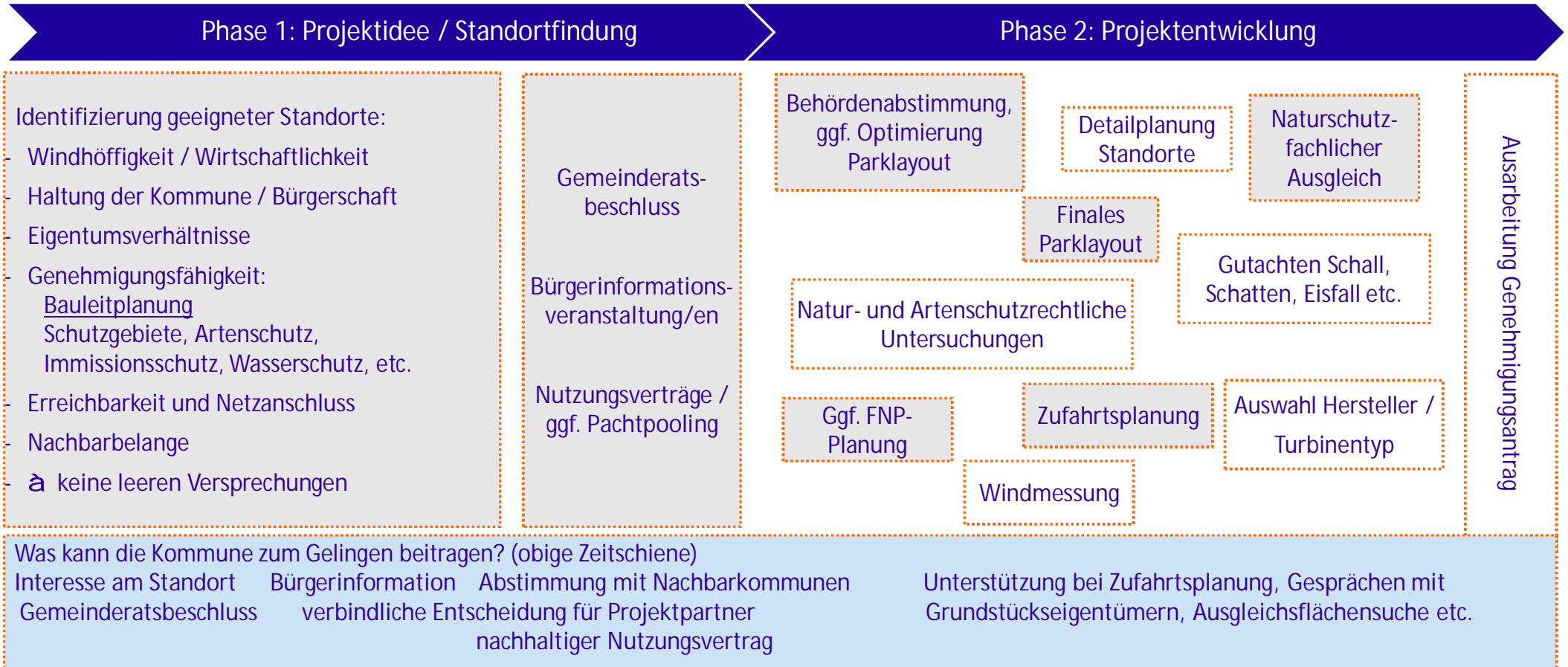
Vorstellung der badenova

Windenergie in Baden-Württemberg: Rückblick und Ausblick

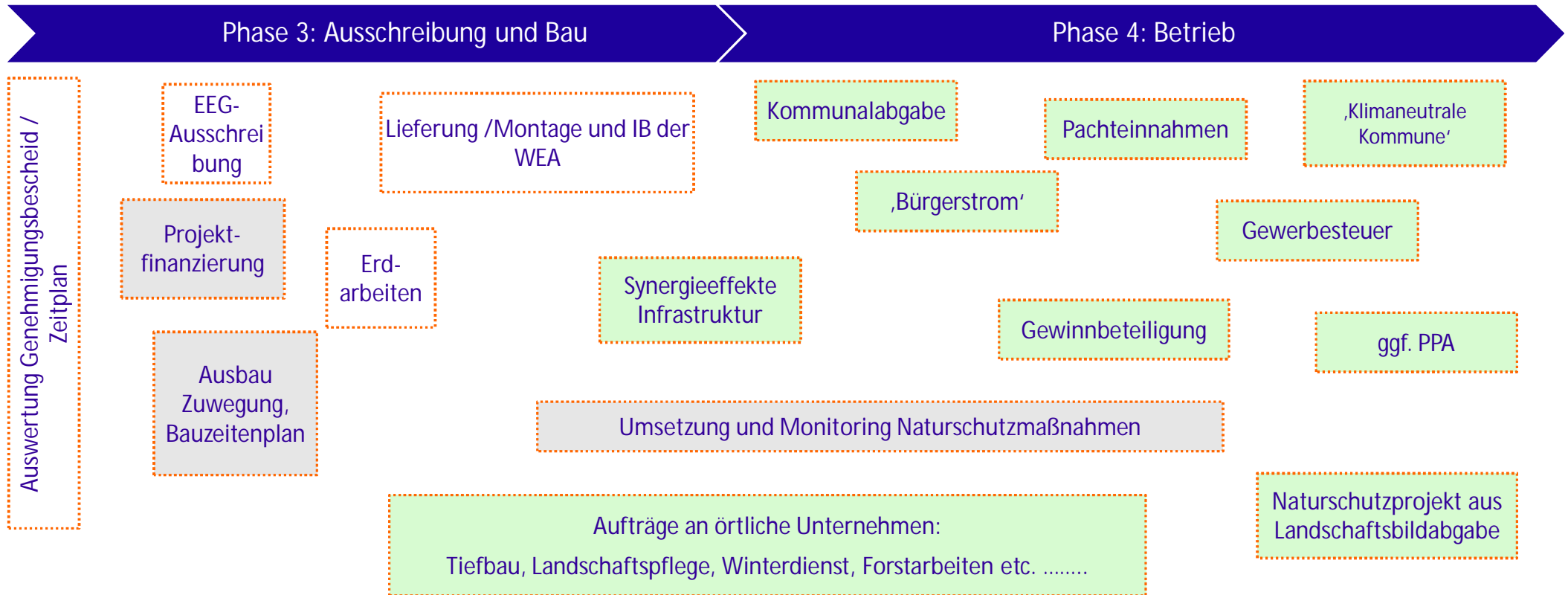
Hand in Hand mit der Kommune: Kernelemente gelungener Windprojekte

Hand in Hand mit der Kommune: Projektbeispiel Oberndorf

Ausschreibungen kommunaler Standorte: Erfahrungen und Folgerungen



*Grau unterlegt: in enger Abstimmung mit der Kommune*



Grün unterlegt: direkte & indirekte kommunale Wertschöpfung

## Kommunale Wertschöpfung, finanziell und ideell (Beispiele)

- **Kommunalabgabe**
- Garantierte **Pachteinnahmen**, mit zusätzlicher ertragsabhängiger Komponente
- **Gewerbesteuer**
- **Renditen aus Beteiligungen der Kommune** an der Windparkgesellschaft
- **Bürgerbeteiligung** an der Windparkgesellschaft
- **Verbesserung der Infrastruktur** durch Synergieeffekte (Bsp.: Kostenteilung bei der Ertüchtigung von öffentlich gewidmeten Straßen/Wegen im Zuwegungsbereich Windpark, Wasseranschlüsse Einzelhöfe etc.)
- **PPA** mit lokalem Gewerbe / Industrie:  
*à Beitrag zur Erreichung der CO2-Minimierungsziele im regionalen Gewerbe*
- **Beauftragung örtlicher Unternehmer im Bau und im Betrieb:**  
*Bauunternehmen, Elektriker, Forstunternehmen, Landschaftspfleger, Winterdienst etc.*
- Regionaler vergünstigter **Bürgerstromtarif**
- **Naturschutzmaßnahmen** in Kooperation mit Kommune / örtlichen Wald- und Grundbesitzern
- **Naturschutzprojekte** aus Mitteln der Landschaftsbildabgabe
- etc.....

Vorstellung der badenova

Windenergie in Baden-Württemberg: Rückblick und Ausblick

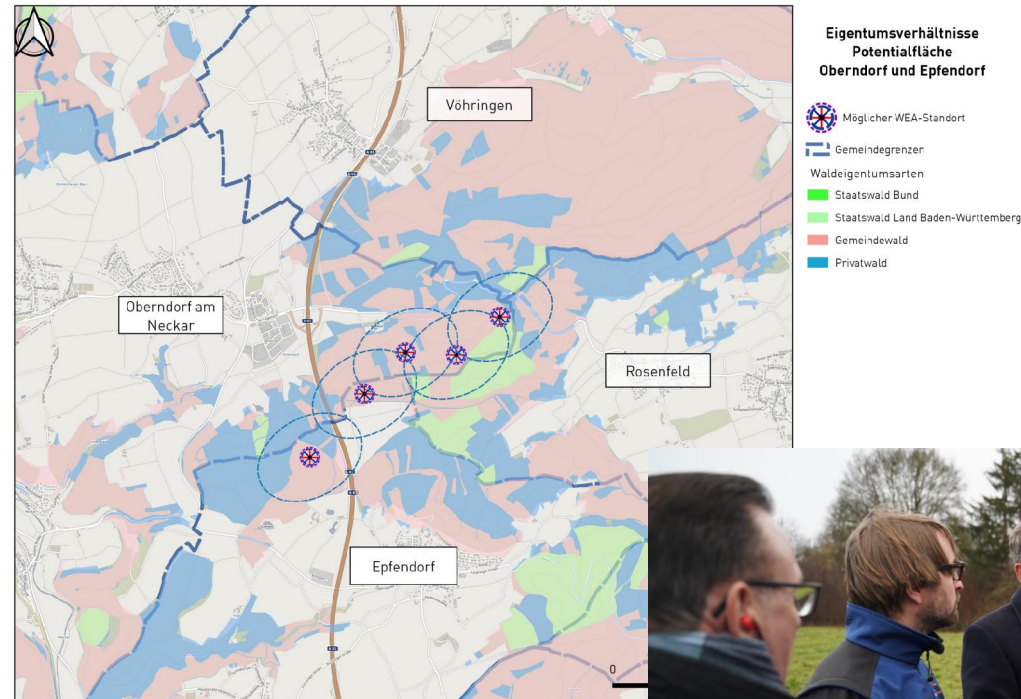
Hand in Hand mit der Kommune: Kernelemente gelungener Windprojekte

Hand in Hand mit der Kommune: Projektbeispiel Oberndorf

**Ausschreibungen kommunaler Standorte: Erfahrungen und Folgerungen**

# Good Practice Windpark Oberndorf a.N./Epfindorf: Aktueller Stand

- Gemeinsame Standortidentifizierung mit Kommunen
- Intensiver Austausch zw. Verwaltungsspitzen und badenova
- Breite Information: Gemeinderäte, Ortschaftsräte und Nachbar-Kommunen
- Bürgerinformation durch badenova/Kommune
- Frühzeitige Festlegung des Projektfahrplans zwischen Kommunen und badenova



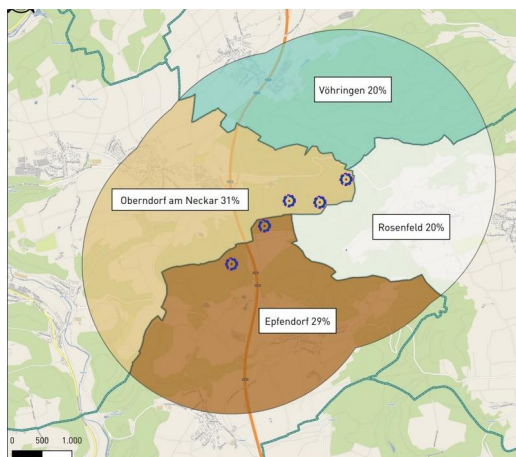
- Inbetriebnahme: 2026/27
- Stromproduktion entspricht Bedarf aller Haushalte von Oberndorf, Epfindorf, Rosenfeld und Vöhringen: ca. 34.000 Einwohner rd. 60 Mio. kWh



# Good Practice Windpark Oberndorf a.N./Epfendorf: Kommunale Einnahmequellen

## Kommunalabgabe

- 0,2 Ct pro kWh, rd. 120.000 €/Jahr
- Erfolgt ohne Gegenleistung der Kommunen



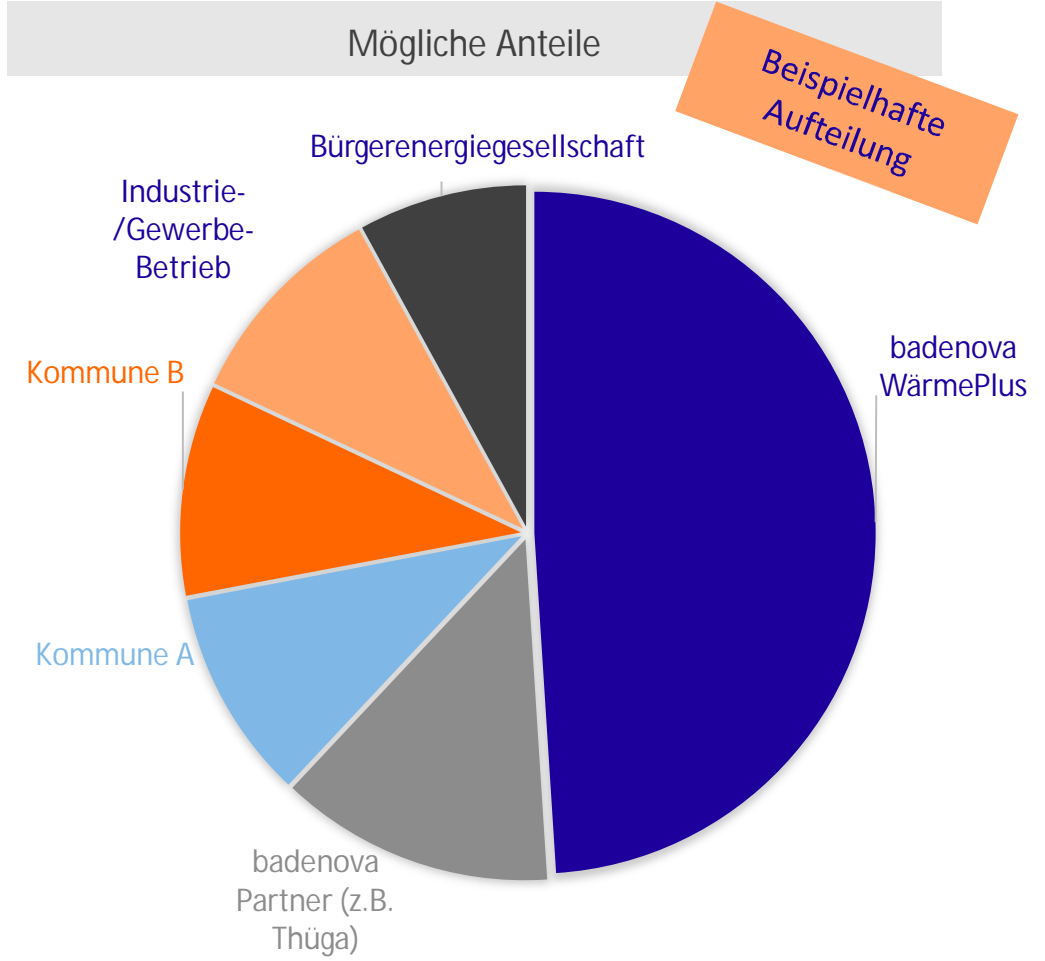
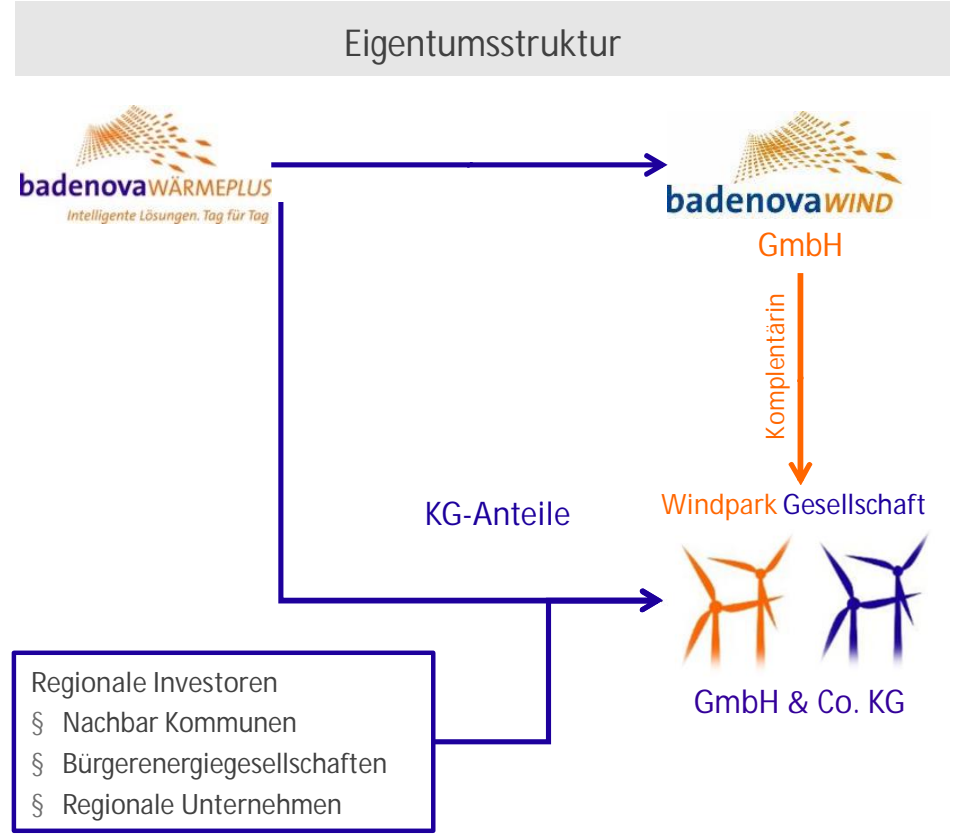
## Weitere Einnahmequellen (beispielhaft)

- Gewerbesteuer
- Pacht
- Rendite aus Kommandit-anteilen
- Lokale Wertschöpfung (indirekt)
- Übernahme eines Projektanteils durch die Kommunen

Bsp. Windpark Hohenlochen (16,8 MW): Insgesamt über 30 Mio. EUR regionale Wertschöpfung in 25 Jahren

Vier Kommunen profitieren von Kommunalabgabe – weitere Einnahmen sind möglich.

# Wir laden die Gemeinden und Bürgerenergiegesellschaften ein sich am Projekt zu beteiligen





Vorstellung der badenova

Windenergie in Baden-Württemberg: Rückblick und Ausblick

Hand in Hand mit der Kommune: Kernelemente gelungener Windprojekte

Hand in Hand mit der Kommune: Projektbeispiel Oberndorf

Ausschreibungen kommunaler Standorte: Erfahrungen und Folgerungen

## Teilnahmen an Ausschreibungen

- Teilnahme an zahlreichen Ausschreibungen
- Keine Zuschläge erhalten

**Fazit** der badenova: Keine Teilnahmen mehr an fiskalisch dominierten Ausschreibungen

### Kritikpunkte:

- Vorteile eines regional erfahrenen und eng kooperierenden Projektierers unzureichend bewertet
- Ausschreibungen so gestaltet, dass fast zwangsläufig das höchste Pachtniveau den Zuschlag erhält
- Nicht-wirtschaftliche Kriterien: alle Projektierer gleichwertig bewertet
- Verbraucht personelle Ressourcen, die dann an wichtigen Stellen fehlen
- Verfahren benötigt Zeit

## Risiken von Ausschreibungen

- Überhöhte Pachtniveau gefährden Realisierungschancen des Projekts (Einstellung der Planung, kein EEG-Zuschlag)
- Überhöhte Pachtniveau engen Gestaltungsspielräume ein
- Hohe Wahrscheinlichkeit des Zuschlags an externe ‚große‘ Unternehmen → weniger Vertrauen der Bürgerschaft, Akteure weniger ‚greifbar‘
- Projekt bleibt ‚Fremdkörper‘
- Für die Energiewende sind regionale Akteure wichtig
- Hohe Pachtangebote treiben Preise für grünen Strom in die Höhe
- Lokale Unternehmen geraten in's Hintertreffen (Bsp. Papierfabrik Köhler)

# *Energie. Tag für Tag*

Kontakt:

badenovaWÄRMEPLUS GmbH & Co. KG

Tullastr. 61

D-79108 Freiburg i. Br.

Kirsten Simonsen, +49 761 279-3729, 0049 160 5869405, [kirsten.simonsen@badenova.de](mailto:kirsten.simonsen@badenova.de)

Sebastian Schübler, +49 761 279-2475, 0049 160 90927742, [sebastian.schuessler@badenova.de](mailto:sebastian.schuessler@badenova.de)